

gen, deren Inhalt wir hiermit bestätigen, haben wir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass wir das von uns ohne Activa und Passiva übernommene Geschäft unter der Firma:

Avenarius und Friedlein,
Buchhandlung für deutsche u. ausländische Literatur,

in grösserer Ausdehnung auf alle Zweige des Buchhandels für gemeinschaftliche Rechnung fortführen werden.

Für jetzt erlauben wir uns nur im Allgemeinen, unser Unternehmen Ihrer wohlwollenden Unterstützung zu empfehlen, indem wir besonders um Ihre Aufträge bei Bedarf französischer Literatur bitten und uns vorbehalten, Ihnen nächstens weitere specielle Mittheilungen zu machen. Eine Uebersicht der neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete derselben gewährt Ihnen die von unserm E. Avenarius redigirte „Allgemeine Bibliographie für Deutschland.“

Von den Artikeln, welche sich auf dem von Herrn Boszange übernommenen bedeutenden Lager befinden, sind wir im Stande, Ihnen einen Rabatt von 40% von den in Deutschland üblichen Preisen zu gewähren; was nicht vorräthig ist, werden wir, unterstützt durch unsere Verbindungen in Paris, Ihnen in möglichst kurzer Zeit und zu möglichst billigen Bedingungen liefern; ebenso auch Ihre Bestellungen auf Brüsseler Ausgaben ausführen.

Mit Vergnügen werden wir uns auch der Besorgung von Commissionen auf hiesigem Platze und mit aller der Aufmerksamkeit unterziehen, welche dieser für Leipzig, wie den auswärtigen Buchhandel so wichtige Zweig unsers Geschäfts erfordert. Haben Sie die Güte, darauf geneigte Rücksicht zu nehmen, wenn Sie sich zu Aenderungen veranlasst finden.

Aber vor allen Dingen müssen wir, wengleich wir dies zuletzt aussprechen, Sie um den Credit ersuchen, durch welchen das Gedeihen jedes neuen Geschäfts bedingt wird. Wir bitten Sie daher, uns ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen. Beide seit vielen Jahren im Buchhandel beschäftigt, haben wir uns, wie wir glauben, einige Kenntnisse und Erfahrungen in den allgemein geachteten Handlungen erworben, in denen wir zu arbeiten die Ehre hatten; an Thätigkeit soll es nun unsererseits nicht fehlen. Den übernommenen Verpflichtungen zu genügen, wird uns stets eine heilige Aufgabe sein; die Fonds, welche uns für unser Unternehmen zu Gebote stehen, geben uns die Gewissheit, es auch zu rechter Zeit zu können.

Die nachstehenden Empfehlungen werden, wie wir wünschen, Ihnen einiges Vertrauen zu dem von uns Gesagten einflössen; einem grossen Theile der Herren, in deren geachteten Kreis wir künftig eintreten, hat unser E. Avenarius die Ehre persönlich bekannt zu sein. Finden Sie in anderer Beziehung Erkundigungen für angemessen, so werden auf hiesigem Platze auch die Hrn. Frege & Co., Hammer & Schmidt, Heinr. Küstner & Co. Auskunft über uns zu ertheilen die Güte haben.

Mit der schliesslichen Bitte, unsere Unterschrift gefälligst zu beachten, verbinden wir die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung und Ergebenheit

Eduard Avenarius.
Georg Hartmann Friedlein.

Es gereicht mir um so mehr zum wahren Vergnügen Herrn Eduard Avenarius bei dem Beginn seines eigenen Etablissements dem Wohlwollen der Herren Collegen zu empfehlen, als er sich während eines fünfjährigen Aufenthalts

in meinem Hause durch ein in aller Hinsicht rühmliches Betragen meine ganze Zufriedenheit und Freundschaft erworben hat.

Erfurt, am 27. Juli 1836.

Wilhelm Winckler.

Herr Eduard Avenarius ist durch seine ausgezeichnete Wirksamkeit, zur Förderung eines Vereins der jüngern buchhändlerischen Welt in Leipzig, dem grössten Theile unserer Herren Collegen auf das Vortheilhafteste bekannt geworden und würden wir persönlich eine Empfehlung desselben, bei seinem vorhabenden, auf hinreichende Fonds gegründeten, Etablissement für überflüssig erachten; derselbe wünscht jedoch auch durch uns bei unsern Geschäftsfreunden eingeführt zu werden und so erklären wir gern und der Wahrheit gemäss: dass Herr E. Avenarius 2½ Jahre in unserer Handlung thätig gewesen ist und uns dadurch Gelegenheit gegeben hat, nicht allein seine ausgezeichnete Fähigkeit und Tüchtigkeit in geschäftlicher und auch wissenschaftlicher Beziehung, sondern auch seinen moralischen Werth, sein reges Streben, das ehrenwerthe Geschäft, dem er sich gewidmet, auch ehrenwerth zu halten und selbst einmal eine ehrenhafte Stellung in demselben einzunehmen, kennen und schätzen zu lernen.

Unsere Achtung und unsere Freundschaft haben ihn bei seinem Abgange begleitet: möchte ihm eine freundliche Aufnahme in unserm grossen Kreise zu Theil werden.

Königsberg, am 22. Juli 1836.

Gebr. Borntraeger.

Herr Eduard Avenarius hat sich während seines Aufenthalts in meinem Hause meine ganze Achtung und Freundschaft erworben, so dass es mir nur zum Vergnügen gereichen kann, denselben bei dem Beginn einer selbstständigen Wirksamkeit als einen jungen Mann empfehlen zu können, der, seiner höchst redlichen Gesinnung, wie seiner ausgezeichneten geschäftlichen Ausbildung und Thätigkeit wegen, Ihr Vertrauen verdient. Meine feste Ueberzeugung ist es, dass Herr Avenarius als ein würdiges Mitglied in unsern Buchhändler-Verband eintritt und sich in jeder Hinsicht als ein solches behaupten wird.

Berlin, am 11. August 1836.

F. A. Herbig.

Herrn Eduard Avenarius, seit länger als drei Jahren in meiner Buchhandlung, kann ich bei seinem Etablissement in jeder Hinsicht als einen geschäftlich und wissenschaftlich ausgebildeten jungen Mann empfehlen, indem ich wünsche, dass sein Unternehmen mit den Erfolgen belohnt werde, die sein Fleiss, seine Talente und Geschäftskenntnisse verdienen und zu denen sie ihn befähigen.

Auch Herr Georg Hartmann Friedlein hat mir während einer Reihe von neun Jahren, die er als Lehrling und später als Gehülfe in meiner Buchhandlung war, nur Veranlassung zu vollkommener Zufriedenheit gegeben, so dass ich ihn gern und mit Ueberzeugung meinen Herrn Collegen als einen jungen Mann von den rechtlichsten Gesinnungen und geschäftlichen Kenntnissen empfehle.

Leipzig, im September 1836.

F. A. Brockhaus.

[3436.]

Magdeburg, M. M. 1836.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die von mir seit fünfzehn Jahren